



Therapeutin Christine Leib hilft Cäcilia Schukow mit der neuen Rampe aufs Pferd Josefine. Schukow leidet seit zwölf Jahren unter einer spastischen Lähmung, sie ist Vorsitzende und Gründerin des Vereins Hippotherapie. Mit auf dem Bild sind Karin Oberländer (Zweite Vorsitzende) und Thomas Fellner vom Reit- und Fahrverein.

Foto: Marc Weigert

## Hippotherapeuten freuen sich über Sattel und Rampe

Der Haller Verein zur Förderung der Hippotherapie hat einen neuen Therapiesattel und eine Aufsitzrampe angeschafft. Möglich wurde das durch Spenden.

**Schwäbisch Hall.** Der Verein zur Förderung der Hippotherapie finanziert und unterhält auf Halls Reitanlage ein Pferd, das zu Therapiezwecken eingesetzt wird. Josephine, eine Fjordpferdstute, und ihre Kollegen Orpheus (Deutsches Reitpony) und DaCapo (Warmblut), hatten beim Sommerfest viel zu tun. „Die Hippotherapie tut immens gut, viele Kinder haben große Fortschritte gemacht.“

Manchmal ist es wie ein Wunder“, sagt Therapeutin Christine Leib und lacht. Der Verein hatte drei Spenden erhalten, mit denen ein Therapiesattel und eine hydraulische Aufsitzrampe gekauft wurden. Beide Anschaffungen erleichtern die Therapie, der Spezialsattel bietet Halt und Rolli-Fahrer kommen nun sicher von der Rampe auf die Pferde. „Wir sind glücklich“, so die Vorsitzende Cäcilia Schukow, „dass uns durch Spenden der Bürgerstiftung, der VR-Bank-Stiftung und durch die Zuwendung von ‚Mitmachen Ehrensache‘ wichtige Anschaffungen möglich wurden.“

[www.hippotherapie-sha.de](http://www.hippotherapie-sha.de)